



ÖGPMR JAHRESTAGUNG 2025

PROGRAMM

**07. & 08. November
Tech Gate Vienna**

Herzlich Willkommen!

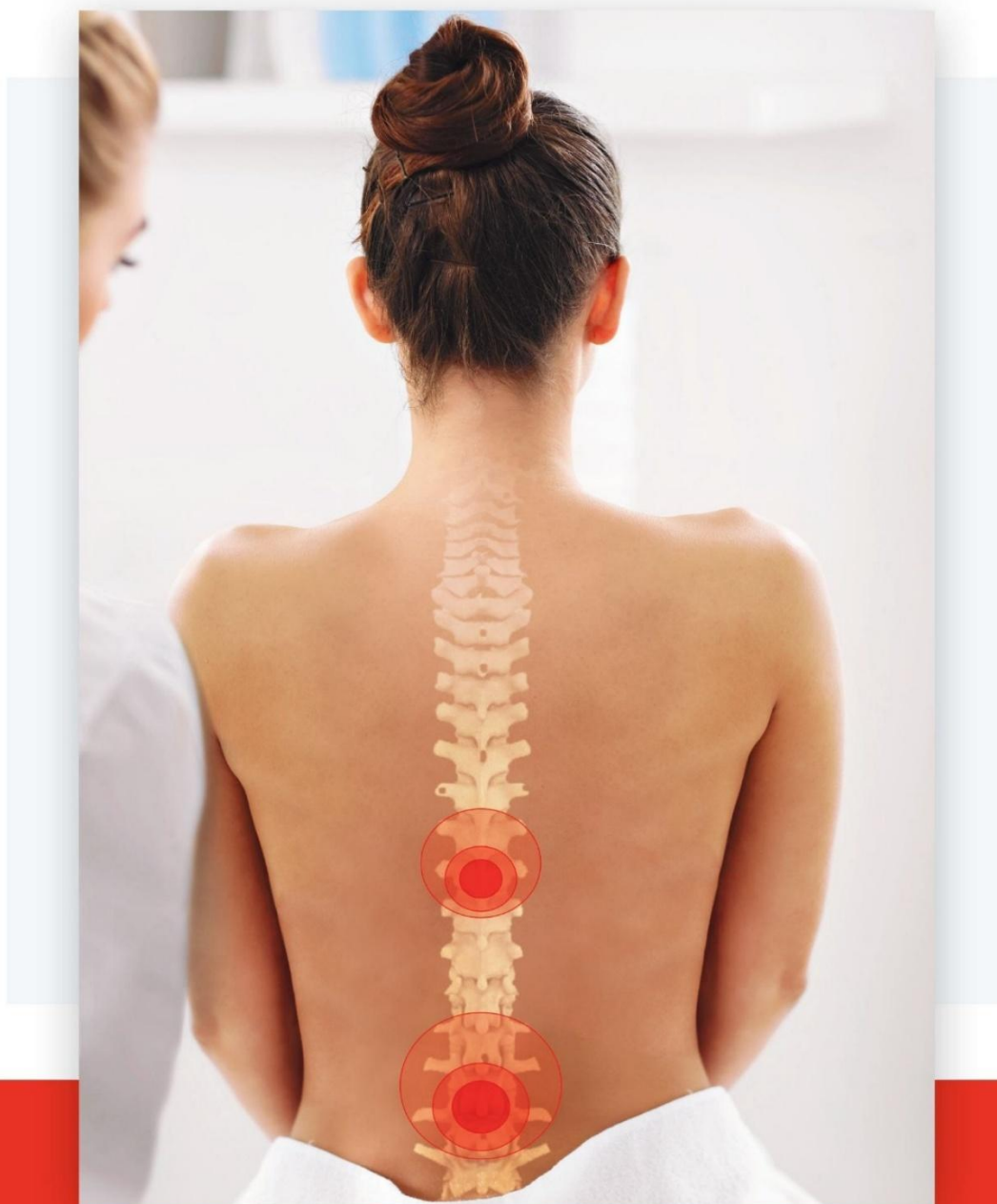


Als Präsident der Österreichischen Gesellschaft
für Physikalische Medizin und Rehabilitation
freue ich mich sehr, Sie zur Jahrestagung 2025 in Wien begrüßen zu dürfen!

Richard Crevenna

Präsident der Österreichischen
Gesellschaft für Physikalische Medizin
und Rehabilitation (ÖGPMR)

Nach stationärer Reha / Kur/ GVA empfehlen wir: **Ambulante Wirbelsäulen Rehabilitation**



Mit unserem multimodalen Therapie-Programm der Ambulanten Wirbelsäulen Rehabilitation stehen wir Ihren PatientInnen bei Rückenschmerzen zur Verfügung.

Nähere Informationen unter www.aws-rehab.at

10:00 – 12:00	Workshops
10:00 – 11:00	Osteoporose – Quantitativer Ultraschall am Calcaneus <i>Karin Nagel-Albustin/Katharina Schambron</i>
11:00 – 12:00	CRPS Basics + Thermographie mit Hands on <i>Michaela Mödlin/Dabin Park</i>
12:00 – 13:00	Anmeldung & Poster-Ausstellung
13:00 – 13:15	Kongress-Eröffnung <i>Richard Crevenna</i>
13:15 – 14:15	Block 1: Regenerative Therapien und Schmerz <u>Vorsitz:</u> Richard Crevenna/Klaus Hohenstein Regenerative Therapien - fESWT & more <i>Karsten Knobloch</i> Regenerative Therapien zur Remobilisation <i>Klaus Hohenstein</i> Regenerative Therapien – wissenschaftliche und fachliche Relevanz für die PM&R <i>Richard Crevenna</i>
14:15 - 15:15	Poster-Vorstellung
15:15 – 15:45	Kaffee-Pause mit Besuch der Industrie-Ausstellung
15:45 - 16:45	Block 2: Wohin entwickelt sich die Rehabilitation? <u>Vorsitz:</u> Erich Mur/Roland Peceny Welche Risiken und Chancen bergen die aktuellen Entwicklungen in der Rehabilitation für unser Fachgebiet? <i>Roland Celoud</i> Relevante Aspekte und Neuigkeiten aus dem Westen Österreichs?" <i>Erich Mur</i> Fakten und aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Rehabilitation in Österreich? <i>Christian Wiederer</i>
16:45 - 17:15	Kaffee-Pause mit Besuch der Industrie-Ausstellung
17:15 - 18:45	Block 3: Junge PM&R <u>Vorsitz:</u> Michael Quittan/Timothy Hasenöhr Aktuelle Ideen und Projekte einer Assistenzärztin für PM&R <i>Helena Zehetner-Nics</i> Aktuelle Ideen und Projekte eines Assistenzarztes für PM&R <i>Felix Ebenberger</i> Ernährung vom Kraftsport - Ernährung für die Rehabilitation? <i>Andrej Zdravkovic Borelli</i>

09:00 – 10:00 Block 4: Zusätzliche Aspekte der Schmerzbehandlung und Mobilisation

Vorsitz: Katharina Kersch-Schindl/Michael Mickel

Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Schmerzbehandlung und Mobilisation

Karl-Heinz Wagner

Ausgewählte Aspekte von Musik und Musiktherapie in der Schmerzbehandlung und Mobilisation

Thomas Stegemann

10:00 – 10:30 Kaffee-Pause mit Besuch der Industrie-Ausstellung**10:30 – 11:30 Block 5: Balneologie**

Vorsitz: Christian Wiederer/Richard Crevenna/Martin Nuhr

Relevanz der Balneologie in der PM&R

Richard Crevenna

Balneologie in Österreich

Wolfgang Markt

ÖÄK-Diplom Kur-, Präventivmedizin und Wellness

Christian Wiederer

11:30 – 12:30 Industriepräsentation im Vortragssaal- die Sponsor:innen präsentieren sich**12:30 – 13:30 Mittagspause****13:30 -14:30 Block 6: Ausgewählte Aspekte der physikalischen Schmerzmedizin**

Vorsitz: Mohammad Keilani/Othmar Schuhfried/Tatjana Paternostro-Sluga

Relevanz und Entwicklungen der Manualmedizin in Österreich (virtuell)

Gerold Ebenbichler

Hochtontherapie bei CIPN - aktuelle Daten

Robert Wakolbinger-Habel

Interventionelle Schmerztherapie

Ahmadolla Abdelrahmsai

14:30 -15:00 Kaffee-Pause mit Besuch der Industrie-Ausstellung**15:00 – 15:45 Neue Entwicklungen der ÖGPMR**

Vorsitz: Roland Peceny/Richard Crevenna

PMR-PR, Kommunikation und Social Media

Roland Peceny

Zusammenführung von PM&R und Arbeitsmedizin am Beispiel Niederösterreich

Roland Celoud & Angelika Karner-Nechville

Kongressende und Verabschiedung

Richard Crevenna

15:45 - 16:30 Generalversammlung der ÖGPMR**16:30 - 17:15 Die ÖGPMR in der Landespolitik**

Neues aus der Bundesfachgruppe

Friedrich Hartl

Internationale Trends

Gottfried Telsnig

Ein Unternehmen

MIT MÖGLICHKEITEN.


**Pyhrn-Eisenwurzen
Klinikum**
Kirchdorf · Steyr
Universitätslehrkrankenhaus

WIR SUCHEN AB SOFORT:

**Ärztin/Arzt in Ausbildung
zur/zum Fachärztin/arzt für
Physikalische Medizin und Rehabilitation**

Das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr versorgt jährlich rund 38.000 stationäre und 174.000 ambulante PatientInnen. Mit 828 Betten zählt das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum zu den größten Krankenanstalten Österreichs.

Wir bieten:

- » Eine Vollausbildung in einem modernen und bestausgestatteten physikalischen Institut
- » Wertschätzende Zusammenarbeit in einem großen, interdisziplinären Team
- » Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- » Individuelle und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
- » Karrierechancen und dauerhafte Anstellung
- » Vielfältige Freizeitmöglichkeiten in einer der schönsten Regionen Österreichs

**Verstärken Sie unser
Team – Ihre Karriere
in Steyr beginnt hier!**



Machen Sie Karriere in der
OÖ Gesundheitsholding,
Oberösterreichs
größtem Spitalsträger!
www.oeg.at/karriere



Transkutane Vagusnervstimulation bei Chronic Pelvic Pain Syndrome und Painful Bladder Syndrome – ein Fallbericht

Angela Burian^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Physikalische Medizin und Rehabilitation im Netzwerk Musiker:innenmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck

Michael Dobner, Gabriella Cerna-Stadlmann, Erich Mur

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, LKH - Universitätsklinikum Innsbruck, Österreich

Physikalisches Management von Enthesitis bei Psoriasisarthritis - ein Fallbericht

Felix Ebenberger^{1,2}, Michael Mickel^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin der Medizinischen Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Prospektive Beobachtungsstudie zu fESWT-Ergebnissen bei Enthesiopathien

Felix Ebenberger^{1,2}, Michael Mickel^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin der Medizinischen Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Möglichkeiten digitalisierter Leitlinien und SOP-Systeme im Bereich der Physikalischen Medizin und Rehabilitation

Felix Ebenberger^{1,2}, Timothy Hasenöhr^{1,2}, Franziska Remer^{1,2}, Lea Reiner^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin der Medizinischen Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Ein multiperspektivischer Mixed-Methods-Ansatz - gemeinsam bewerten, gezielter versorgen – kontextsensitive Determinanten des Rehabilitationserfolgs

Michael J. Fischer^{1,2}, Špela Matko^{1,3}, Chiara Vetrano¹, Delia Cristea^{1,2}, Patricia Riedl^{1,2}, Ferdinand Prüfer¹, Bibiane Steinecker-Frohnwieser^{4,5}, Tanja Stamm^{3,4}, Vincent Grote^{1,5}

¹Ludwig Boltzmann Institute for Rehabilitation Research, Vienna, Austria

²Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH, Österreich, Kitzbühel, Austria

³Institute for Outcomes Research, Medical University of Vienna, Vienna, Austria

⁴Ludwig Boltzmann Institute for Arthritis and Rehabilitation, Vienna, Austria

⁵Department of Orthopaedics and Trauma, Medical University of Graz, Graz, Austria

Verbesserungen funktioneller Beeinträchtigungen und Gangparameter bei KTEP-Patient:innen – eine prospektive Beobachtungsstudie

Vincent Grote¹, Klemens Adamer², Walter Bily¹, Michael J. Fischer^{1,2}

¹Ludwig Boltzmann Institute for Rehabilitation Research, Vienna, Austria

²Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH, Österreich, Kitzbühel, Austria

SUPER INDUCTIVE SYSTEM DUO

NEU

Das Super Inductive System Duo ist ein einzigartiges Therapiesystem, das mit hochintensiven elektromagnetischen Feldern Muskeln aktiviert und Schmerzen lindert. Dank seiner statischen und dynamischen Therapiemöglichkeiten sowie dem innovativen Dual-Field-Applikator, der die Energiedichte erhöht, ermöglicht es eine gezielte Behandlung auch tief liegender Gelenkstrukturen.



BTL-6000 RADIALE STOSSWELLE

Die leistungsstärkste radiale Stoßwelle mit einer Intensität von bis zu 6 bar und einer Frequenz von 22 Hz.



BTL-6000 HOCHENERGIELASER

Das BTL-System bietet in Kombination mit dem Robotic-Scanning-System eine dynamische Anwendung und einen innovativen, automatisierten Therapieablauf. Das fokussierte Laserlicht dringt tief in das Gewebe ein und gewährleistet eine präzise Energieeinbringung.



BTL-4000 SERIE

Ein innovatives Therapiesystem, das Elektrotherapie, Ultraschalltherapie und Low-Level-Lasertherapie in einem Gerät vereint.

Eine vielseitige und effiziente Lösung für den therapeutischen Alltag.



R-FORCE

R-Force ist ein Antigravitationslaufband, welches ein einfaches und sicheres Gangtraining unterstützt. Es ermöglicht eine individuell angepasste Behandlung in den Bereichen Orthopädie, Sportmedizin und Neurologie.



„Rückengesundheit 24/7/365 – Lager“ – Eine Arbeitsplatz-spezifische Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung für Lagermitarbeiter:innen im Allgemeinen Krankenhaus Wien

Timothy Hasenöhr^{1,3}, Beate Scharer^{1,2}, Felix Ebenberger^{1,3}, Kristina Hutterer², Richard Crevenna^{1,3}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

²Competence Center für Arbeitssicherheit und Gesundheitserhaltung (CCAG), Universitätsklinikum AKH Wien

³Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Fachärztliche Fallführung - eine Kasuistik aus der Praxis

Klaus Hohenstein, Martina Grim-Stieger

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund, Wien, Österreich

Therapie der Chemotherapie Induzierten Polyneuropathie (CIPN) - Systematisches Review zum Einsatz der Nieder- und Mittelfrequenten Elektrotherapie

Mohammad Keilani^{1,2}, Philip Meidl^{1,2}, Andrej Zdravkovic Borelli^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Ultraschallgezielte Infiltrationen als Mixed Reality: eine Technologie mit Potential?

Michael Mickel^{1,2}, Paul Mickel^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹ Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

² Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Die Vokale Intervention im klinischen Einsatz

Michael Mickel^{1,2}, Johanna Zachhuber^{1,2,4}, Thomas Stegemann^{3,4}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

³Institut für Musiktherapie, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

⁴WZMF - Wiener Zentrum für Musiktherapie-Forschung

Überwachung von Verletzungen und Erkrankungen bei flämischen Leichtathlet:innen auf ihrem Weg zu den kommenden Olympischen Spielen

Mozin L¹, Thomas H¹, Brandt T², Kathelijn Polspoel¹, Stijn Bogaerts¹

¹Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, University Hospitals Leuven, Leuven, Belgien

²Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, LKH - Universitätsklinikum Innsbruck, Österreich

Fokussierte extrakorporale Stoßwellentherapie bei Pseudarthrose des Processus styloideus ulnae – ein Fall aus der physikalisch-medizinischen Praxis

Dabin Park, Klaus Hohenstein

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund Wien, Österreich



TRAINIEREN MIT SYSTEM

Trainingstherapie von Medcompany

nethos®

konzentrisch-konzentrisches Training

HYDRAULISCHE KOMBIGERÄTE FÜR SICHERES, INTUITIVES TRAINING – IDEAL FÜR GRUPPEN & ZIRKEL.

- 7 Geräte mit separat einstellbaren Widerständen
- Bewegung jederzeit unterbrechbar – keine Verletzungsgefahr
- Startposition frei wählbar aus Sitzposition
- Optional mit digitaler Trainingssteuerung
- MD Klasse I, 230 V Netzanschluss, 160 kg Belastung



SHOWROOM
ERLEBEN

JETZT
BERATUNGSTERMIN
SICHERN!

plus®

konzentrisch-exzentrisches Training

GEWICHTSPLATTENBASIERTE TRAININGSGERÄTE MIT MAXIMALER PRÄZISION UND WARTUNGSFREIHEIT.

- Feinabstufung in 1 kg Schritten (Beinpresse 2 kg)
- Wartungsfreie Mechanik – keine Klemmbolzen, keine Gewinde
- Erweiterbar mit Fußplatten, Proprio-Kugeln, Monitor
- Ergonomische Einstellungen direkt aus Sitzposition



3 JAHRE GARANTIE – AUF WUNSCH ERWEITERBAR AUF 4 JAHRE

Periphere elektrische Stimulation als Heimtherapie zur Spastikreduktion und Gangbildverbesserung bei hereditärer spastischer Paraparese - ein Fallbericht

Anna Pataraia^{1,2}, Winfried Mayr^{1,3}, Lukas Mitteregger¹, Jose Luis Vargas Luna¹, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum Allgemeines Krankenhaus Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

³Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik, Medizinische Universität Wien

Die Rolle von Fachärzt:innen für Physikalische und Rehabilitative Medizin bei Assessment, Management und Rehabilitation von peripheren Nervenverletzungen

Moritz Pietsch

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Prim. Dr. Gert Apich, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Yoga und Krebs – Eine Übersicht

Lea Reiner^{1,2}, Franziska Remer^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Fokussierte Stoßwellentherapie (fESWT) bei chemotherapieinduzierter peripherer Neuropathie (CIPN) – ein Fallbericht über subjektive Besserung durch Frequenzanpassung

Franziska Remer^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum Allgemeines Krankenhaus Wien

²Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien

Medikation und körperliche Leistungsfähigkeit im Rahmen der Rehabilitation

Jennifer-Daniele Schmitz¹, Christoph Schulze^{1,2}

¹Orthopädische Universitätsklinik und Poliklinik Universitätsmedizin Rostock, Forschungslabor für Biomechanik und Implantattechnologie, Rostock, Deutschland

²Universitätsinstitut für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, Universitätsklinik Salzburg

Früherkennung von Verletzungsrisiken durch Screening: Eine explorative deskriptive Analyse zentraler Parameter im Rahmen eines multifaktoriellen Verletzungspräventionsansatzes in der Leichtathletik

Verbinnen E¹, Vuchelen B¹, Brandt T², Kathelijn Polspoel¹, Stijn Bogaerts¹

¹Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, University Hospitals Leuven, Leuven, Belgien

²Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, LKH - Universitätsklinikum Innsbruck



Das AmpliMove medical

ist ein **Mittelfrequenz - Elektro-therapie-Gerät mit 2 getrennt regelbaren Kanälen.**

Dank seiner Mittelfrequenz-Impulse, die in der Amplitude moduliert werden, können Sie mit dem AmpliMove medical auch intensive Muskelkontraktionen auslösen. Dabei ist das Stromgefühl bei der Therapie meist angenehm. Das Farbdisplay und die logische Bedienung sowie eine Vielzahl an Programmen und Einstellmöglichkeiten machen das Elektrotherapie-Gerät AmpliMove medical zu einem unverzichtbaren Begleiter in Klinik, Praxis und Heimtherapie.



Das AmpliMove medical auf einen Blick

- modernes Elektrotherapiegerät für Praxis und Heimanwendung
- 15 Basic- und 30 Expert-Programme für unterschiedliche Indikationen
- 2-Kanal-Gerät mit getrennt regelbaren Kanälen
- Mittelfrequenz-Elektrotherapie (MET) für Schmerztherapie, Muskelstimulation und Inkontinenztherapie
- Erstellung eigener Programme möglich
- Bilder erläutern Elektrodenanlage bei den einzelnen Programmen
- Kontaktkontrolle und sichere Intensitätsregelung für Anwendersicherheit
- Medizinprodukt der Klasse IIa nach Anhang IX der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte



Opportunistisches Osteoporosescrining mittels kranialer Computertomographie:

Eine multizentrische Pilotanalyse

Robert Wakolbinger-Habel¹, Martin Bittner-Frank², Simon Desch², Clemens Lang², Brigitte Elisabeth Scheffold¹, Marc Reinmuth¹, Miroslava Cernakova¹, Robert Breuer², Manuela Schartel³, Siroos Mirzaei⁴, Klaus Hohenstein⁵, Jakob Jauker⁵, Daniel Buda⁵, Karin Nagel-Albustin⁶, Georg Berger⁶, Nikolett Kainz⁶, Max van Melle⁶, Friedrich Lomoschitz⁷, Helena Zehetner-Nics⁸, Ana Oljaca⁸, Theresa Zehetbauer⁸, Barbara Strasser-Kirchweiger⁹, Tatjana Paternostro-Sluga¹, Mehdi Mousavi², Helmut Ringl¹⁰, Daniel Arian Kraus¹¹, Rainer Fiala²

¹Klinik Donaustadt, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Langobardenstraße 122, 1220 Wien

²Klinik Donaustadt, Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Langobardenstraße 122, 1220 Wien

³Klinik Donaustadt, Abteilung für Nuklearmedizin, Langobardenstraße 122, 1220 Wien

⁴Klinik Ottakring, Institut für Nuklearmedizin, Montleartstraße 37, 1160 Wien

⁵Klinik Ottakring, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Montleartstraße 37, 1160 Wien

⁶Klinik Hietzing, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Wolkersbergstraße 1, 1130 Wien

⁷Klinik Hietzing, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Wolkersbergstraße 1, 1130 Wien

⁸Klinik Floridsdorf, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Brünner Straße 68, 1210 Wien

⁹Fachbereich Psychologie, Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Paris Lodron Universität Salzburg, Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg

¹⁰Klinik Donaustadt, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Langobardenstraße 122, 1220 Vienna

¹¹Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Telerehabilitation (Hochtontherapie) bei onkologischen PatientInnen reduziert Emissionen: Eine multizentrische Studie

Robert Wakolbinger-Habel¹, Christof Pabinger^{2,3}, Harald Lothaller⁴, Klaus Hohenstein^{5,6}, Richard Crevenna^{7,8}, Tatjana Paternostro-Sluga¹

¹Klinik Donaustadt, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Langobardenstraße 122, 1220 Wien

²Institut für Regenerative Medicine, Graz

³Telemed Austria, Graz

⁴Direktor des Studiencenters, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

⁵Klinik Ottakring, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Wien

⁶Klinik Hietzing, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Wien

⁷Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

⁸Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum Allgemeines Krankenhaus Wien

Patientensicht zu kombinierten Hypo- und Hyperthermie-Anwendungen im Rahmen multimodaler Interventionen im Gasteinertal

Sonja Wildburger^{1,2}, Roland Fercher^{1,2}, Rudolf Radlmüller³, Heiko Rychlowski³, Astrid Keil³, Julia Fuchs^{1,2}, Antje van der Zee-Neuen^{1,2}

¹Forschungsinstitut Gastein, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Zentrum für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg, Österreich

²Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation, Wien, Österreich

³Alpenherme Gastein Gesundheitszentrum, Bad Hofgastein, Österreich

**Postoperativer Schmerz und Dysästhesien nach Plantarfaszienrelease durch
Neurinoma in continuitatem des N. plantaris lateralis – ein Fallbericht**

Thomas Windschnurer, Bettina Krancz

*Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Klinik Donaustadt, Wiener
Gesundheitsverbund*

**Die erfolgreiche Anwendung eines Trainingsgeräts aus dem Strongman-Sport bei einer Brustkrebspatientin unter
laufender Chemotherapie – ein Fallbericht**

Andrej Zdravkovic Borelli^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹*Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien*

²*Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum
AKH Wien*

**Die erfolgreiche Anwendung eines Trainingsgeräts aus dem Strongman-Sport bei einem Patienten mit
metastasiertem Prostatakarzinom unter Androgendeprivationstherapie – ein Fallbericht**

Andrej Zdravkovic Borelli^{1,2}, Richard Crevenna^{1,2}

¹*Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien*

²*Comprehensive Center for Musculoskeletal Disorders (CCMSD), Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum
AKH Wien*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

ZVR Nr. 389931668

Sekretariat ÖGPMR c/o Campus GmbH

Mölker Bastei 3

1010 Wien

E-Mail: office@oegpmr.at



Tagungsort:

Tech Gate Vienna

Donau-City-Straße 1

1220 Wien

Foto Titelseite © Tech Gate Vienna

Tagungsorganisation:

Richard Crevenna

Tagungsanmeldung:

Early Bird: Anmeldung und Zahlungseingang bis 07. September 2025

Anmeldeschluss online: 03. November 2025

Ab dem 04. November 2025 bitte nur mehr vor Ort anmelden und bezahlen.

Anmeldeschluss
online:
03.11.2025

Vor-Ort-Anmeldung an der Registrierung:

Freitag, 07. November 2025 09:00 – 17:00

Samstag, 08. November 2025 08:00 – 14:00

	Anmeldung & Zahlungseingang bis 14.09.2025 – early bird	Anmeldung & Zahlungseingang 15.09.2025 – 03.11.2025	Tageskarte Samstag
ÄrztInnen in Ausbildung (ÖGPMR/ESPRM Mitglieder*)	€ 140,-	€ 160,-	€ 120,-
ÄrztInnen in Ausbildung (Nichtmitglieder)	€ 210,-	€ 230,-	€ 190,-
FachärztInnen (ÖGPMR/ESPRM Mitglieder+)	€ 220,-	€ 240,-	€ 200,-
FachärztInnen (Nichtmitglieder)	€ 270,-	€ 290,-	€ 250,-
MTD und Pflege	€ 160,-	€ 180,-	€ 140,-
MedizinstudentInnen*, MTD in Ausbildung*	frei	frei	frei

* Mitgliedsbeitrag muss bezahlt sein

** mit gültigem Ausweis

Die Zahlung der Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen
- Teilnahme an den Workshops (Voranmeldung notwendig)
- Besuch der Fachaussstellung
- Kaffeepausen Freitag & Samstag, Mittagspause Samstag & Gesellschaftsabend (Voranmeldung notwendig)

Zahlungsformalitäten:

Nach erfolgreicher Online-Anmeldung unter www.kongressmanagement.at erhalten Sie die Rechnung mit allen Zahlungsformalitäten per Mail.

Wichtig: der vollständige Name des/r Teilnehmer/in sowie die Rechnungsnummer müssen auf der Überweisung angegeben sein.

Stornobedingungen:

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage unter office@oegpmr.at.

Bei einem Rücktritt bis zum 07. Oktober 2025 werden 100% der Teilnahmegebühr rückerstattet.

Bei einem Rücktritt ab dem 08. Oktober 2025 wird die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet.

Abstract- & Postereinreichung:

Deadline: 13. Juli 2025

Poster: Format A0 zum Aufhängen vor Ort

Einreichung: office@oegpmr.at

Poster als PDF/Foto; Vortragszeit: 1 Minuten

Poster-Komitee:

Haymo Brühne

Günther Gál

Erich Mur

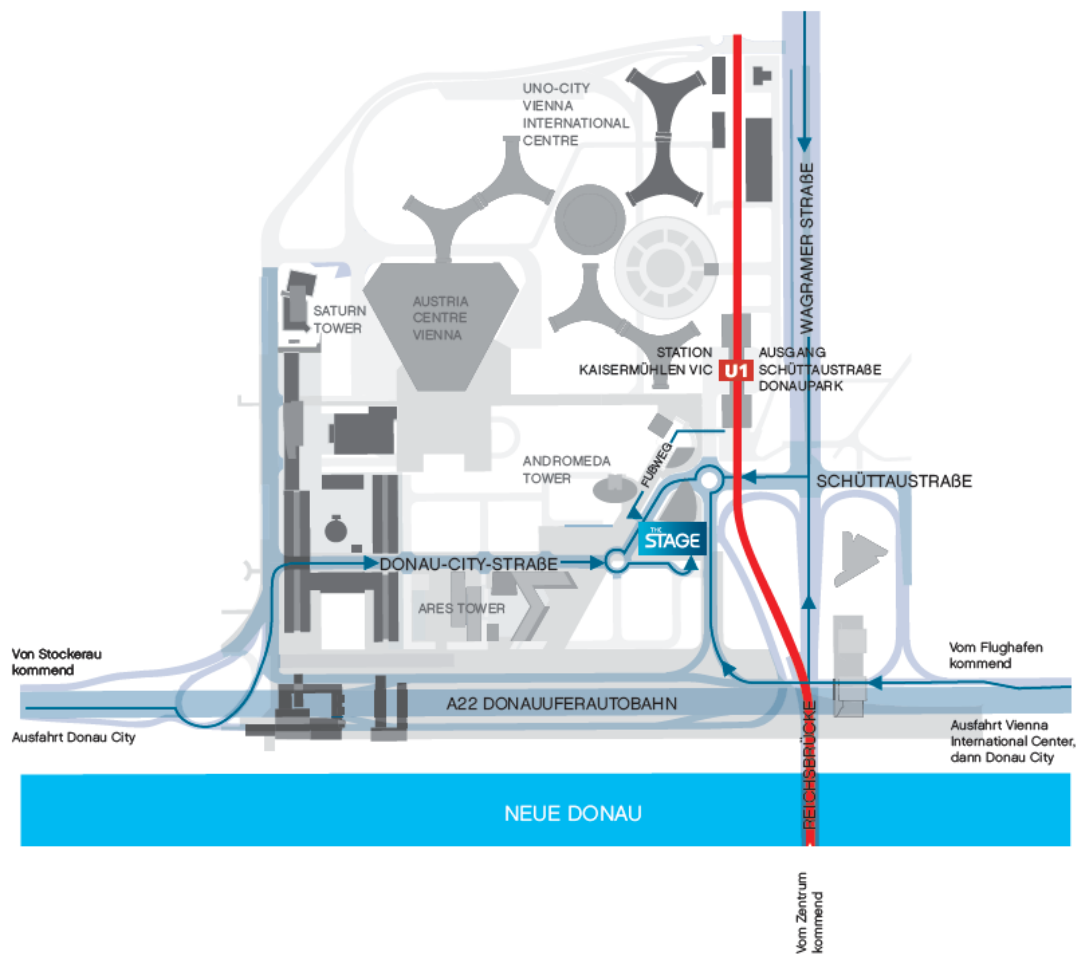
Michael Quittan

Anton Wicker

DFP-Punkte:

ÖGPMR Jahrestagung Gesamt	14 Punkte, ID: 1026758
ÖGPMR Jahrestagung Tageskarte Samstag	8 Punkte, ID: 1024872
Workshop: Osteoporose – Quantitativer Ultraschall am Calcaneus	1 Punkt, ID: 1026763
Workshop: CRPS Basics + Thermographie mit Hands on	1 Punkt, ID: 1026764





Tech Gate Vienna Wissenschafts- und Technologiepark GmbH, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

PKW:

Abfahrt von der Reichsbrücke

Vom Stadtzentrum kommend links der erste Kreisverkehr

Ausfahrt Richtung Donau-City-Straße

Die Einfahrt zur Parkgarage ist unmittelbar nach der Abzweigung vom 2. Kreisverkehr.

Parken:

Kostenpflichtige Tiefgarage im Tech Gate vorhanden.

Ermäßigte Parktickets sind an der Registrierung erhältlich, € 10,-. Es handelt sich hierbei um Ausfahrttickets.

U-Bahn:

U1-Station „Kaisermühlen – Vienna International Center“

Ausgang Schüttaustraße. Zwei Minuten Gehweg

Bus:

Die Busse der folgenden Linien haben Stationen in unmittelbarer Nähe des Tech Gate Vienna (bei der U1-Station Kaisermühlen-Vienna International Center):

20B, 90A, 91A, 92A, Airport Bus



AUSSTELLER UND SPONSOREN



OA Dr. Ahmadolla Abdelrahmsai, Gänserndorf
Prim. Dr. Roland Celoud, SFEBPRM, MSc, Horn
Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna, MBA, MSc, MSc, Wien
Dr. Haymo Brühne, Wien
Dr.med.univ. Felix Ebenberger, Wien
Ao.Univ. Prof. Dr.med.univ. Gerold Ebenbichler, Wien
Prim. Dr. Günther Gál, Wien
Dr. Friedrich Hartl, Wien
Univ. Ass.ⁱⁿ Mag. Dr. Bakk. Timothy Hasenöhr, Wien
Prim. Prof. Dr. Klaus Hohenstein, MBA, MSc, Wien
Priv. Doz. Dr. Mohammad Keilani, MSc, Wien
Hon. Prof.ⁱⁿ Prim.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Karner-Nechville, MSc, MBA, Wiener Neustadt
Ao.Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med.univ. Katharina Kerschan-Schindl, Wien
Prof. Karsten Knobloch, Hannover
Prim. Dr. Franz Lettner, Steyr
Prof. Wolfgang Marktl, Wien
OA Dr.med.univ. Michael Mickel, Wien
OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Mödlin, Wien
Univ. Prof. Dr.med. Erich Mur, Innsbruck
OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Nagel-Albustin, Wien
Prim. Prof. Dr. Martin Nuhr, MSc
Dr. Dabin Park, Wien
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med.univ. Tatjana Paternostro-Sluga, Wien
Prim. Dr. Roland Peceny, Wien
Prim. Univ. Prof. Dr.med.univ. Michael Quittan, MSc, Wien
Dr.ⁱⁿ Katharina Schambron, Wien
Ao.Univ.-Prof. Dr.med.univ. Othmar Schuhfried, Wien
Univ. Prof. Dr.med. Dr.sc.mus. Thomas Stegemann, Wien
Prim. Dr. Gottfried Telsnig, Murtal
Univ. Prof. Mag. Dr. Karl-Heinz Wagner, Wien
OA DDr. Robert Wakolbinger-Habel, FEBPRM, Wien
Univ. Prof. DDr. Anton Wicker, MSc, Bischofshofen/Bad Vigaun
Prim. Dr. Christian Wiederer, Baden, Bad Erlach
Univ. Ass. Dr.med.univ. Andrej Zdravkovic Borelli, Wien
Dr.ⁱⁿ Helena Zehetner-Nics, Wien



ÖGPMR

Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und
Rehabilitation

SAVE THE DATE

ÖGPMR JAHRESTAGUNG 2026

11. & 12. September 2026

Konzerthaus Klagenfurt